

PROMOS CONSULT GmbH & Co. entwickelt und vermarktet einen ODBC-kompatiblen Datenbanktreiber für SAP-Software.

Dem Wunsch nach Standardisierung der IT-Landschaft steht häufig der praktische Alltag gegenüber, der von einer Vielzahl spezieller Anwendungen und Schnittstellen geprägt ist.

Client/Server-Systeme verlagern die Anwendungen auf die Clients und die Datenbanken auf die Server. Jede Datenbank arbeitet mit einer anderen Schnittstelle für den Zugriff. Dies bedeutet, dass sich Entwickler und Anwender in heterogenen IT-Landschaften mit komplett neuen Programmierverfahren und Funktionen beschäftigen müssen.

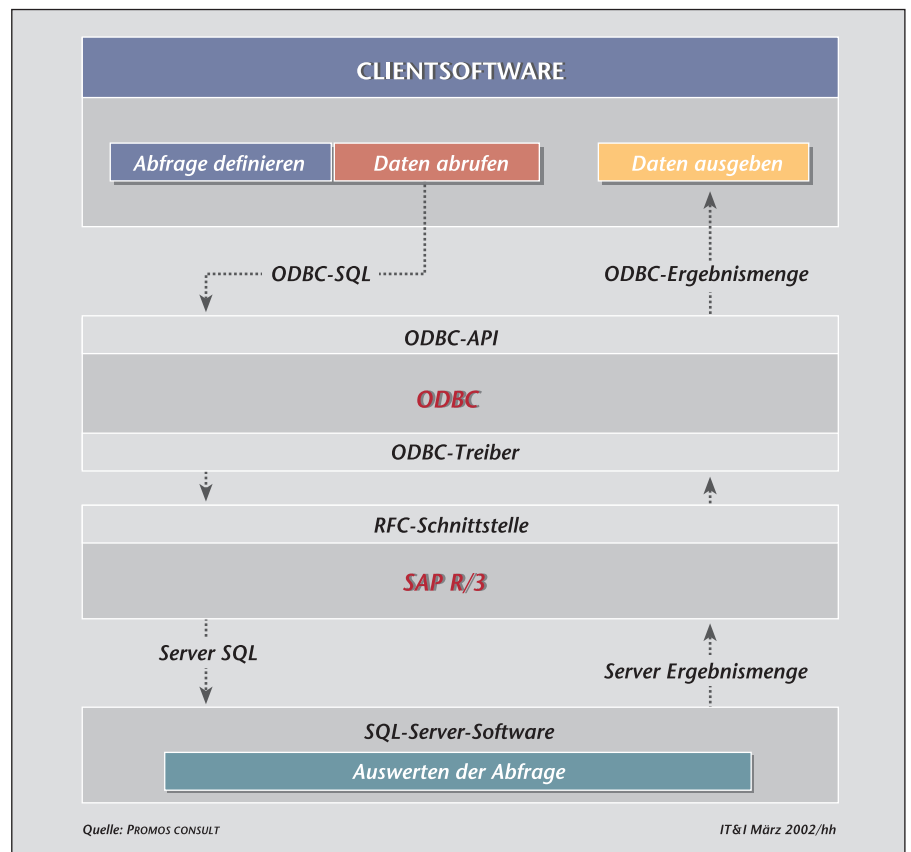
Microsoft hat die Inkompatibilität der Datenbankenschnittstellen als Problem erkannt und in das Windows Betriebssystem eine standardisierte, SQL-basierte Schnittstelle integriert: *Open Database Connectivity (ODBC)*. Für jedes bekannte Datenbanksystem gibt es mittlerweile entsprechende Softwareprodukte, die sich im Windows-Betriebssystem installieren lassen und dem Entwickler und Anwender die Möglichkeit geben, mit gleichen Methoden auf die Daten verschiedener Applikationen zuzugreifen.

Hinter dieser Schnittstelle verbergen sich für die jeweilige Datenbank Routinen, die die ODBC-Funktionsaufrufe entgegennehmen und in Aufrufe für die spezielle Schnittstelle der betreffenden Datenbank umwandeln.

Die ODBC-Schnittstelle verwendet auch einen zentralen Satz von Konfigurationen zur Datenbankverbindung, wobei auch die Art und Weise standardisiert ist, wie man diese Konfigurationen festlegt und verwaltet. Damit braucht der Programmierer nur noch eine einzige Datenbankschnittstelle für alle Datenbanken zu erlernen und einzusetzen.

### ODBC und SAP-Software

Komplexe Applikationen wie beispielsweise die SAP-Software R/3 arbeiten mit vielen verschiedenen Datenbanken zusammen und haben diverse Programmfunktionen, um auf Daten zum Beispiel für Auswertungen zugreifen zu können. Wenn aus anderen Spezialapplikationen oder mit anderen Auswertungswerkzeugen auf SAP-Daten zugegriffen



Softwarearchitektur des ODBC-Kit für SAP

werden soll, müssen diese Daten entweder über SAP-Reports extrahiert bzw. ausgelagert werden oder es muss eine spezifische Programmschnittstelle entwickelt werden, zum Beispiel über XML-Datenstrukturen oder OLE-Funktionen.

Der direkte Zugriff auf die SAP-Datenbank aus externen Programmen ist nicht vorgesehen. Auch wenn eine Datenbank genutzt wird, auf die man theoretisch unter Umgehung von SAP zugreifen könnte, zum Beispiel aus Microsoft Access via ODBC-Treiber auf die SAP-Oracle-Datenbank, so ist dieser Weg nicht zu empfehlen, da bestimmte Informationen gar nicht gelesen werden können, da sie verschlüsselt hinterlegt sind und auch logische Zusammenhänge in den Daten zu Fehlinterpretationen solcher Auswertungen führen. Darüber hinaus ist diese Methode lizenzrechtlich höchst problematisch. Dennoch besteht häufig der Wunsch, aus Spezialapplikationen oder mit bereits im Unternehmen eingesetzten Auswertungstools, zum Beispiel Crystal Reports oder Microsoft Access auf direktem und vor allem einfachen Weg auf SAP-Daten zuzugreifen.

### ODBC-Kit für SAP

Seit März 2002 vermarktet die PROMOS CONSULT GmbH & Co. ein Softwarepaket, das nach dem Microsoft-ODBC-Standard den direkten Zugriff auf SAP-Daten ermöglicht. Dieses Paket besteht aus zwei Komponenten:

- auf dem SAP-System wird ein PlugIn installiert, das als Funktionsbaustein SAP-Usern zugeordnet werden kann und SAP-Daten über RFC (remote function call) entsprechend den von SAP definierten Standards aufbereitet;
- im Microsoft-Windows-Betriebssystem wird eine Treibersoftware installiert, die nach dem ODBC-Standard-Daten der SAP-Datenbank lesen kann. Das SAPGUI muss nicht installiert sein, wohl aber muss der Zugriff auf die SAP-Daten über einen lizenzierten Benutzer erfolgen.

Mit diesem Paket lassen sich Anwendungsintegrationen technisch einfach und sehr preiswert realisieren. Außerdem wird die Palette der für SAP nutzbaren Reportingtools wesentlich erweitert.

[www.openpromos.com](http://www.openpromos.com)